

Freitag, den 13. April 2007

Torffrei durch die Gartensaison dem MOOR- und KLIMASCHUTZ zuliebe: BUND gibt Gartentipps zu Bezugsquellen und zur Verwendung torf- freier Blumenerde und Hannoverschem Qualitätskompost für Balkon & Garten

In Baumärkten und Discountern gibt es derzeit wieder große Mengen an preiswerter Erde. Egal ob Billigprodukt oder "Qualitätsblumenerde", meist besteht sie aus Torf. Torf ist jedoch als Blumenerde im Grunde nicht geeignet, da er für die meisten Pflanzen zu sauer ist. Torf enthält von Natur aus so wenig Nährstoffe, dass er erst durch Kunstdünger und Aufkalkung als Blumenerde nutzbar wird. **Deshalb hat der BUND in diesem Jahr ausführlich in 15 Gartencentern und Baumärkten recherchiert, wo und zu welchem Preis es torffreie Blumenerde gibt.** BUND Gartenexperte Klaus Hennemann betont. Diese Liste ist auf Wunsch beim BUND erhältlich und auch im Internet unter www.bund-hannover.de zu sehen. **Zur Bodenverbesserung im Garten kann auch Kompost eingesetzt werden. Dieses ist auch in diesem Jahr wieder kostenlos bei aha erhältlich. Die Bezugsquellen sind auch in der Liste enthalten.**

„In diesem Jahr gibt es ein besseres Angebot an torffreien Blumenerde. Ganz offensichtlich eine erste Reaktion auf Kundenkritik an der Vernichtung unserer letzten europäischen Hochmoore,“ betont Hennemann: **„Moorschutz ist auch Klimaschutz:** Denn in einem intakten naturbelassenem Hochmoor wird natürlich über Jahrhunderte Kohlendioxid gebunden. Durch Torfabbau, Trockenlegung von Mooren und Nutzung als Agrarlandschaft wird es jedoch in kurzer Zeit abgebaut und an die Atmosphäre als schädliches Klimagas wieder abgegeben.“

Durch den **massiven Abbau von Torf sind in Niedersachsen und der Region Hannover die Jahrtausende alten Hochmoorlandschaften bereits um 90 Prozent geschrumpft.** Heute sind durch industriellen Torfabbau die Naturlandschaften des Baltikums akut bedroht! Hochmoore sind Rückzugsräume für jene seltenen Pflanzen, wie Sonnentau, die nährstoffarme Böden brauchen sowie für seltene Vögel wie Moorhuhn, Brachvogel, Wachtelkönig oder Schlangendler. Außerdem leisten Moore einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Hochwasserschutz, da sie das Wasser sehr gut speichern. Sogar bei der Anlage von Moorbeetpflanzungen kann auf Torf verzichtet werden, indem aufbereitete Holzfasern unter die Gartenerde gemischt wird, die im gut sortierten Gartenhandel erhältlich ist.

Der BUND rät deshalb, unbedingt auf Torf im Garten zu verzichten und Gartenbeeten Humus durch Kompost zuzuführen. Kompost ist sehr nährstoffreich, somit erübrigt sich eine künstliche Düngung. Außerdem wird das Wasser im Gartenboden besser gespeichert. Auch für Kübel und Balkon eignen sich torffreie Erdenmischungen unter Verwendung von Qualitätskompost hervorragend.

Wer eine **persönliche Beratung** zum Einsatz von Kompost, zur Düngung von Nutzpflanzen mit Kompost und zu torffreien Erden wünscht, kann vom 28. April bis zum 1. Mai bei Gartenfestival im Park in Gehrden oder bei den Hannoverschen Pflanzentagen am 12. und 13. Mai im Stadtpark in Hannover sich am BUND und VEN - Stand beraten lassen und verschiedene Erden- und Kompostqualitäten begutachten.

Wer **mehr Infos zum ums Thema** haben möchte, kann folgende Broschüren gegen Erstattung des Portos beim BUND Region Hannover erhalten:

- Bezugsquellen torffreie Erden in der Region Hannover
- Tomaten selber anbauen – leicht gemacht mit Pfllegetipps
- Selber kompostieren - leichtgemacht
- Rezept für eine torffreie Erde zum selber mischen

Rückfragen:

Sibylle Maurer-Wohlatz (0511) 66 00 93 oder (0163) 1543592

oder bund.hannover@bund.net

BUND Region Hannover - Goebenstr. 3a, 30161 Hannover

Siehe Anlage:

Liste Bezugsquellen torffreie Erde und Qualitätskompost aus der Region Hannover